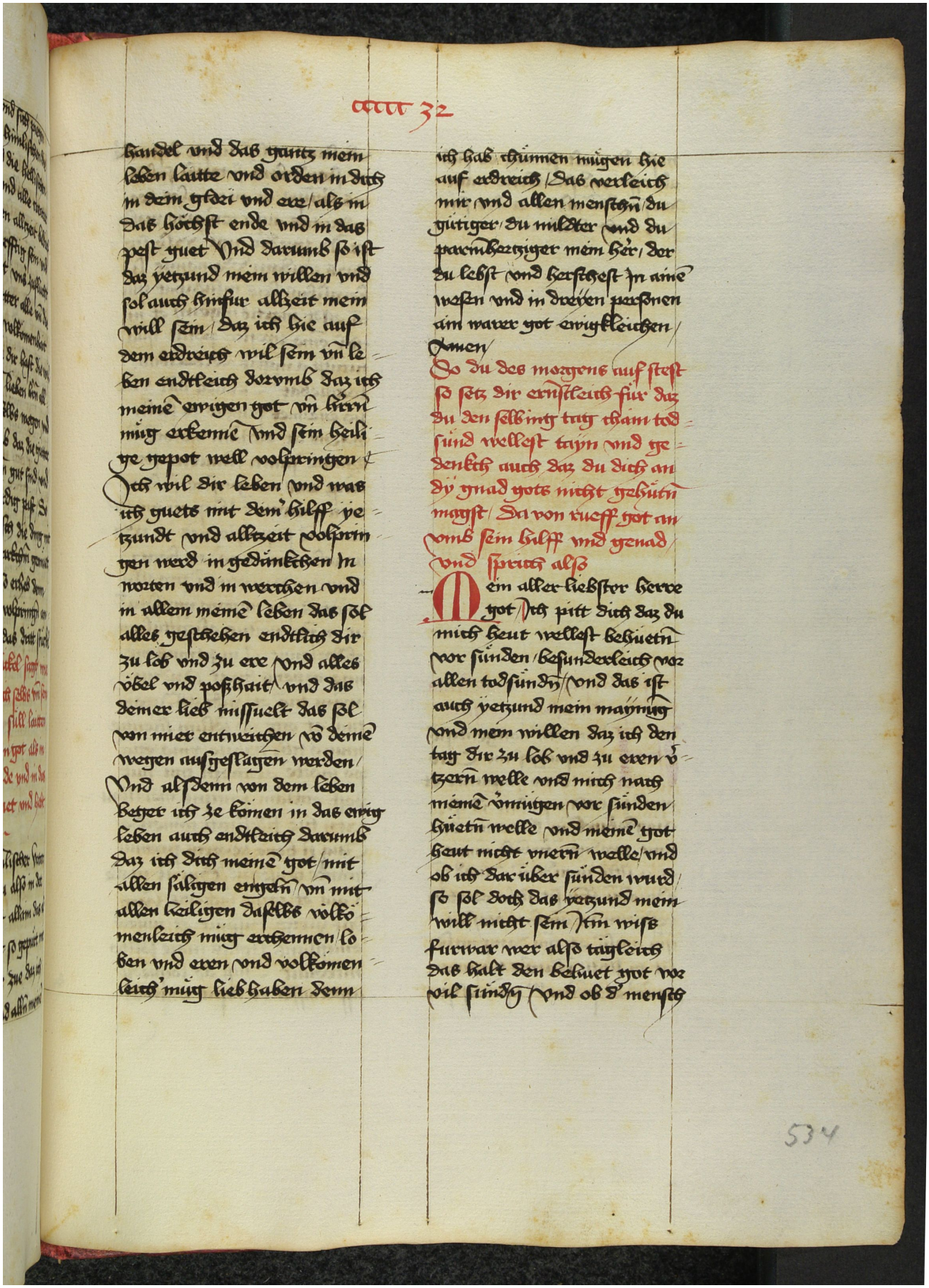
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8282
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



cccc 32

handel vnd das gantz mein
leben lautte vnd orden in dich
in dem gloci vnd ere / als in
das höchst ende vnd in das
best guet Vnd darumb so ist
daz yetzund mein willen vnd
sol auch hinfur allzeit mein
will sein / daz ich hie auf
dem erdreich wil sein vn le
ben endtleich derumb daz ich
meine ewigen got vn hern
mug erkenne / vnd sein heili
ge gepot well volpringen &
Ich wil dir leben / vnd was
ich guets mit dem hilff ye
tzundt / vnd allzeit volprin
gen werd in gedänkchen in
worten vnd in werchen vnd
in allem meine leben das sol
alles gestehen endtlich dir
zu lob vnd zu ere / vnd alles
öbel vnd posheit / vnd das
deiner lieb missuelt das sol
von mier entweichen / vn deine
wegen ausgeslagen werden /
Vnd als dem von dem leben
beger ich ze kömen in das ewig
leben auch endtleich darumb
daz ich dich meine got / mit
allen säligen engeln / vn mit
allen heiligen dasselbe völko
menleich mug erkennen / lo
ben vnd eren / vnd volkomen
leich mug liebhaben dem
ich hab chumen mugen hie
auf erdreich / Das verleich
mir / vnd allen menschen / du
gütiger / du milder / vnd du
barmhertziger mein her / der
du lebst / vnd herschest in aine
wesen vnd in dreien personen
ain warer got ewigkleichen /
Amen /

Do du des morgens auf stest
so setz dir ernstleich für daz
du den selbigen tag chain tod
sünd wellest trein / vnd ge
denkch auch daz du dich an
dy gnad gots nicht gehüten
magst / Da von rueff got an
vmb sein hilff vnd genad
vnd spreich also

Mein aller liebster herre
got / Ich pitt dich daz du
mich heut wellest behüten
vor sünden / besunderleich vor
allen todsünden / vnd das ist
auch yetzund mein maynung
vnd mein willen daz ich den
tag dir zu lob vnd zu eren v
tzern welle vnd mich nach
meine vnmugen vor sünden
hüten welle vnd meine got
heut nicht vnerin welle / vnd
ob ich dar über sünden wurd /
so sol doch das yetzund mein
will nicht sein / Ich wiss
furwar wer also taygleich
das halt den behuet got vor
vil sünden / vnd ob d' mensch